



In der Stiftsstadt investierte die Sozialbau insgesamt sieben Millionen Euro in das ehemalige Maria-Ward-Institut. Dort entstanden elf neue Stadtwohnungen sowie 23 Tiefgaragenplätze. Foto: Lienert

Schwanengelände, Ärztehaus und Maria-Ward-Institut als große Brocken

Sozialbau-Bilanz 21 Millionen Euro investiert – 2,2 Millionen Gewinn

Kempten Auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr blickte Sozialbau-Geschäftsführer Herbert Singer zurück. 2,2 Millionen Euro Gewinn stehen in der Bilanz des vergangenen Jahres, insgesamt 21,2 Millionen Euro hatte die Sozialbau investiert.

Rund sechs Millionen Euro flossen ins „Schwanengelände“ im Herzen der Altstadt, so Singer. Etwa 160 Arbeitsplätze entstanden durch die Mieter Telis-AG und Barmer sowie die Firma Soloplan. Zusammen mit dem Parkhaus Altstadt stehen nun 130 Pkw-Stellplätze zur Verfügung. Auf dem ehemaligen „Sixt“-Gelände realisiert die Sozialbau ab dem Frühjahr 2011 ein weiteres Wohn- und Dienstleistungsgelände.

Eine historische Sanierungsleistung erbrachte die Sozialbau 2009 für das denkmalgeschützte Gebäude in der **Bäckerstraße 9**, dem ehemaligen „Schwarzen Adler“. Kosten: rund 2,5 Millionen Euro.

Sieben Millionen Euro wurden ins ehemalige **Maria-Ward-Institut** investiert. 4000 Quadratmeter werden wieder schulisch genutzt. Parallel dazu entstanden ein Neubau mit elf Stadtwohnungen sowie 23 Tiefgaragenplätze.

Am **Klinikum Robert-Weixler-Straße** errichtete die Sozialbau ein neues Ärztehaus mit rund 5000 Quadratmetern Nutzfläche. Bis zum

Endbezug Ende 2010 tätigt die Sozialbau Investitionen von über zehn Millionen Euro.

Auf der „**Jakobwiese**“ wurden in den vergangenen Jahren weitere 20 Reiheneigenheime gebaut. In Kürze bietet die Sozialbau zusätzliche fünf neue Eigenheime an.

Gemeinsam mit BSG Allgäu wurden „**Am Hofgarten**“ 85 Eigentumswohnungen verkauft. In den letzten zwei Bauabschnitten entstehen derzeit 55 Wohnungen. Bis Ende 2011 werden alle 140 Wohnungen fertiggestellt sein.

In **Lindau am Bodensee** hat die Sozialbau mit dem Siedlungswerk Stuttgart in Parklage ein Pflegeheim fertiggestellt und verkauft.

Als Planer, Investor und Bauherr beschreitet die Sozialbau seit Frühjahr 2010 neue Wege für die Hochschule Kempten. In zwölf Monaten Bauzeit wird ein **Hochschulneubau** auf 3300 Quadratmetern Nutzfläche für rund 7,25 Millionen Euro für den Freistaat Bayern entstehen.

Seit April 2010 baut der Verein für Körperbehinderte an der **Gerhard-Hauptmann-Straße** in Kempten. Die Generalplanung und Baubetreuung für das „Peter-Landwehr-Haus“ hat die Sozialbau übernommen. Bis Jahresende entstehen ein barrierefreies, dreigeschossiges Gebäude für zwei Wohngruppen sowie sechs Appartements mit Tagesbetreuung.

Rund 27,9 Millionen Euro Jahresumsatz haben die 80 Sozialbau-Mitarbeiter erwirtschaftet. Das Kerngeschäft der Sozialbau, die Vermietung und Betreuung von fast 6000 Wohn- und Gewerbeeinheiten (3901 Mietwohnungen, 222 Gewerbeeinheiten, 1859 Eigentumswohnungen), verlief „hoch erfreulich“, so Singer. Auf rund sieben Millionen Euro beliefen sich die Einnahmen. Davon flossen rund 3,5 Millionen zur Verbesserung der Wohnqualität in die Stadtteile Kempten-Ost (Auf dem Bühl), Steufzgen (Aybühlweg) und Thingers (Habichtweg). (li)

Sozialbau Kempten 2009

- **Jahresumsatz:** 27,9 Mio. Euro
- **Bauinvestitionen:** 21,2 Mio. Euro
- **Bilanzsumme:** 157,2 Mio. Euro
- **Eigenmittel:** 35,6 Prozent
- **Mitarbeiter:** 80
- **Rund 14 000 Menschen** wohnen, leben und arbeiten auf rund 467 000 Quadratmetern Wohn- und Gewerbeflächen der Sozialbau

Gesellschafter der Sozialbau Kempten GmbH sind

- **Stadt Kempten:** 53,1 Prozent
- **AÜW Kempten:** 34,5 Prozent
- **Sparkasse Allgäu:** 10 Prozent
- **Stadt Immenstadt:** 2,4 Prozent